

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 09.04.2014, 16:27 Uhr

Öffentlich

zu 2 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

zu 3 Kindergartenbedarfsplan 2014/2015 Vorlage: 056/14/1

Beschluss: einstimmig bei 21 Ja-Stimmen

1. Dem Kindergartenbedarfsplan 2014/2015 wird laut Anlage zugestimmt.

2. Änderungen der Betriebsformen:

Natur- und Bewegungskindergarten
Die Halbtagesgruppe soll in eine VÖ-Gruppe 30 Stunden umgewandelt werden, bei 30 Schließungstagen, bisher 50 Schließtage.
Kosten: ca. 2.186 €/Jahr

Kindergarten St. Maria Laimnau
Eine Regelgruppe soll in eine VÖ-Gruppe 30 Stunden umgewandelt werden. Die Platzkapazität verringert sich somit um 3 Plätze. Die Gruppe soll ab Herbst 2014 in der neuen Form geführt werden.
Kosten: ca. 4.176 €/Jahr

Alle Kindergärten mit dem Baustein VÖ 34
Der Baustein VÖ 34 soll auf VÖ 34,5 erhöht werden. Dies würde derzeit 5 Kindergärten betreffen.
Die höheren FAG-Zuweisungen liegen deutlich über den erhöhten Personalkosten.
(FAG-Zuweisung/Kind bis zu 34 Std.: 9.382 €)
(FAG-Zuweisung/Kind bis zu 35 Std.: 10.722 €)

3. Fortschreibung Kindergartenbedarfsplan
Die Verwaltung wird beauftragt den Kindergartenbedarfsplan jährlich fortzuschreiben und dem Gemeinderat jeweils im Frühjahr vorzulegen.

zu 4 Breitbandanschluss Tannau Vorlage: 059/14/1

Beschluss: einstimmig bei 21 Ja-Stimmen

1. Die Breitbandtechnologie für Tannau inkl. Wiesertsweiler wird realisiert.
2. Hinsichtlich der gewählten Variante sind die Kosten für eine Trasse von Untereisenbach nach Tannau und Wiesertsweiler der Variante über Laimnau gegenüber zu stellen und die kostengünstigere Variante zu wählen.

zu 5 Erlass einer Allgemeinverfügung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2014
Vorlage: 076/14

Beschluss: bei 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, die beiliegende Allgemeinverfügung zu den verkaufsoffenen Sonntagen 2014 zu erlassen.

zu 6 1. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tettanang – Neukirch
- Ergebnisse der Behördenbeteiligung nach § 4 (2) BauGB
- Ergebnisse der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB
- Feststellungsbeschluss
Vorlage: 075/14/1

Beschluss: einstimmig bei 21 Ja-Stimmen

1. Der Ausschuss stellt fest, Handwerkskammer Ulm, die IHK Bodensee-Oberschwaben, das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr sowie die Nachbargemeinden Bodnegg und Kressbronn keine Anregungen vorbringen und der 1. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zustimmen.
2. Die Verwaltung bzw. die beteiligten Planungsbüros werden beauftragt, die Einzelbeschlussfassungen zu den Ergebnissen der öffentlichen Auslegung und der Behördenbeteiligung aus der Synopse vom 26.03.2014 zu berücksichtigen.
3. Der Entwurf der 1. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tettanang-Neukirch in der Fassung vom 26.03.2014 wird festgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu die Genehmigung nach § 6 (1) BauGB einzuholen.

**zu 7 Bebauungsplan „Akazienweg“, Tettang
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 071/14/1**

Beschluss: bei 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

1. Für das lt. Abgrenzungsplan vom 10.01.2014, Fachbereich Bauberatung und Bauverwaltung, abgegrenzte Gebiet in Tettang wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „ Akazienweg“ aufgestellt (Aufstellungsbeschluss).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen und das weitere Verfahren fortzusetzen.

zu 8 Bürgerfragestunde

es kamen keine Wortmeldungen.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

- a) *Öffentliche Telefonzellen*
Herr Schwarz informiert, dass die Telekom mitgeteilt habe, dass die beiden öffentlichen Telefonzellen in der Karlstraße und in der Grabenstraße aus wirtschaftlichen Gründen abgebaut werden.
- b) *Artikel „Modernes Bauen in der Innenstadt“*
BM Bruno Walter berichtet vom Besuch einer Bürgerin, die den ausgelegten Artikel zum Thema modernes Bauen in der Innenstadt vorbei gebracht hat und darum gebeten hat, diesen auch an den Gemeinderat zu verteilen.

Anfragen der Gemeinderäte

StR Hansjörg Bär weist darauf hin, dass Unterlagen die erst in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden, vorübergehend im Ratsinformationssystem zu finden waren.

BM Bruno Walter entgegnet, dass dies keine Absicht war und dem nachgegangen wird.